



PRESSEINFORMATION

Hilfe für traumatisierte Schmerzpatienten

Symposium auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2022 und Spendenaktion für traumatisierte Vertriebene aus der Ukraine

Berlin, 16. März 2022. Um traumatisierten Schmerzpatienten aus der Ukraine zu helfen, startet die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) eine Spendenaktion mit der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“. Gleichzeitig wird der Krieg in der Ukraine Thema eines eigenen Symposiums im Rahmen des Deutschen Schmerz- und Palliativtages, der in der kommenden Woche online stattfindet.

„Während wir uns in Deutschland friedlich fortbilden, geschieht in Europa großes Leid durch den von Russland unter seinem Präsidenten Wladimir Putin initiierten Angriffskrieg in der Ukraine“, sagt Dr. Johannes Horlemann. In einem Spendenaufruf bittet die Fachgesellschaft daher um finanzielle Unterstützung, damit die medizinische Versorgung der Verletzten und Vertriebenen in und aus der Ukraine verbessert werden kann. Der Appell der Fachgesellschaft an alle Teilnehmer und Sponsoren des Kongresses: „Bitte unterstützen Sie unsere Hilfsaktion. Wir sammeln Spenden über Ärzte ohne Grenzen, weil unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort wissen, wo das Leid am größten ist.“

Spenden können ab sofort über das folgende Spendenkonto eingezahlt werden:

Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00

Empfänger: Ärzte ohne Grenzen e.V.

Verwendungszweck: Ukraine-Krise

Stichwort: DGS – Schmerz- und Palliativtag 2022



Symposium „Hilfe für traumatisierte Schmerzpatienten“ informiert über Kriegsfolgen

Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. macht den Krieg und das große Leid auf dem Schmerz- und Palliativtag zum Thema. Das Symposium zu den Folgen des Krieges in der Ukraine „Hilfe für traumatisierte Schmerzpatienten“ findet am kommenden Mittwoch, 23. März 2022, von 14:00 bis 15:00 Uhr statt. Anmeldungen zum Symposium und zum Kongress sind über folgenden Link möglich: <https://interplan.eventsair.com/dsp2022/herzlich-willkommen/Site/Register>

Steckbrief Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2022 – ONLINE

Thema: Individualisierung statt Standardisierung – Schwerpunkt: ENDLICH LEBEN!

Termin: 22. bis 26. März 2022

Ort: Der Kongress findet online statt.

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Tagungspräsidenten: Dr. Johannes Horlemann / Norbert Schürmann

Weiterführende Links:

www.schmerz-und-palliativtag.de

www.dgschmerzmedizin.de

Die **Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)** ist mit rund 4.000 Mitgliedern und 120 Schmerzzentren die führende Fachgesellschaft zur Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen. In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Schmerzliga e. V. ist es ihr vorrangiges Ziel, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern – durch eine bessere Diagnostik und eine am Lebensalltag des Patienten orientierte Therapie. Dafür arbeiten die Mitglieder der DGS tagtäglich in ärztlichen Praxen, Kliniken, Schmerzzentren, Apotheken, physiotherapeutischen und psychotherapeutischen Einrichtungen interdisziplinär zusammen. Der von der DGS gestaltete jährlich stattfindende Deutsche Schmerz- und Palliativtag zählt seit 1989 auch international zu den wichtigen Fachveranstaltungen und Dialogforen. Aktuell versorgen etwa 1.321 ambulant tätige Schmerzmediziner die zunehmende Zahl an Patienten. Für eine flächendeckende Versorgung der rund 3,9 Millionen schwerstgradig Schmerzkranken wären mindestens

Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2022

- Individualisierung statt Standardisierung -

22. - 26. März 2022

ONLINE

Schwerpunkt: ENDLICH LEBEN!



10.000 ausgebildete Schmerzmediziner nötig. Um eine bessere Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen zu erreichen, fordert die DGS ganzheitliche und bedürfnisorientierte Strukturen – ambulant wie stationär – sowie eine grundlegende Neuorientierung der Bedarfsplanung.

Kontakt

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Lennéstraße 9

10785 Berlin

Tel. 030 – 85 62 188 – 0

Fax 030 – 221 85 342

info@dgschmerzmedizin.de

www.dgschmerzmedizin.de

Pressekontakt während des Kongresses:

eickhoff kommunikation GmbH

Dr. Monika Düngenheim

Tel. 0221 – 99 59 51 65

duengenheim@eickhoff-kommunikation.de

Pressekontakt

eickhoff kommunikation GmbH

Monika Funck

Tel. 0221 – 99 59 51 40

funck@eickhoff-kommunikation.de